



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Robert Brannekämper, Martin Schöffel, Eric Beißwenger, Prof. Dr. Winfried Bausback, Tanja Schorer-Dremel, Volker Bauer, Barbara Becker, Alfons Brandl, Alex Dorow, Dr. Ute Eiling-Hütig, Matthias Enghuber, Wolfgang Fackler, Alexander Flierl, Dr. Martin Huber, Petra Högl, Dr. Petra Loibl, Dr. Stephan Oetzinger, Franz Josef Pschierer, Helmut Radlmeier, Andreas Schalk, Thorsten Schwab, Klaus Steiner, Martin Wagle CSU,

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Benno Zierer, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 18/17495, 18/19265

Moorforschungsprogramm Bayern: Mit Mooren für den Klimaschutz

Die Staatsregierung wird aufgefordert, über laufende und bereits abgeschlossene Aktivitäten sowie verbleibende Bedarfe im Bereich der Moorforschung für den Klimaschutz zu berichten. Darüber hinaus, wie die bayerische Moorforschung für den Klimaschutz im Rahmen des von der Staatsregierung beschlossenen „Masterplans Moore“ (2018) und der im November 2019 beschlossenen Klimaschutzoffensive verwirklicht werden kann. Die Umsetzung verbleibender Bedarfe bleibt dabei zukünftigen Haushalten vorbehalten.

Der Bericht soll auch auf die Rolle derjenigen Hochschulen, Ressortforschungseinrichtungen und sonstigen Institutionen eingehen, die schon bislang über relevante Kenntnisse in der Moorforschung verfügen und relevante Beiträge zur Erforschung von Mooren leisten können, wie zum Beispiel

- die Professur für Vegetationsökologie der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Weihenstephan-Triesdorf (HWST),
- die einschlägigen geographischen und hydrologischen Lehrstühle von Ludwig-Maximilians-Universität und Technische Universität München,
- die bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) mit ihrem Institut für ökologischen Landbau, Bodenkultur und Ressourcenschutz,
- die Landesanstalt für Umwelt (LfU) sowie
- die bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF).

Mit Erkenntnissen aus den verschiedenen Bereichen der Moorforschung können das Klimaschutzpotenzial, das in den Mooren schlummert, noch besser gehoben und die Erkenntnisse in die Praxis umgesetzt werden.

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident